



[Startseite](#) » [Vergleich](#) » Probiotika im Test



Probiotika für Hunde im Test: *Deshalb überleben die meisten Probiotika die Magensäure nicht*

Wir vergleichen die drei zugelassenen Bakterienstämme für Hunde und die wichtigsten Darreichungsformen – jenseits von Marketing-Versprechen und schönen Verpackungen.



HundeCheck Redaktion

Recherche in Zusammenarbeit mit Tierärzten
Aktualisiert am 04.05.2026 · Lesezeit: 9 Min.

↓ Herunterladen

🔄 Teilen

Wenn dein Hund ständig Gras frisst, sich die Pfoten wund leckt oder unter wiederkehrendem Durchfall und Verdauungsproblemen leidet, bist du nicht allein. Tausende Hundehalter kämpfen täglich mit denselben Problemen – und investieren Hunderte Euro in Tierarztbesuche, Spezialfutter und vermeintliche Wundermittel.

Doch die wenigsten wissen: In den meisten Fällen liegt die Ursache tiefer – im Darm. Und genau hier setzen Probiotika an. Doch Vorsicht: Nicht jeder Bakterienstamm wirkt gleich und nicht jedes Produkt hält, was es verspricht.

Die unbequeme Wahrheit über Verdauungsprobleme beim Hund

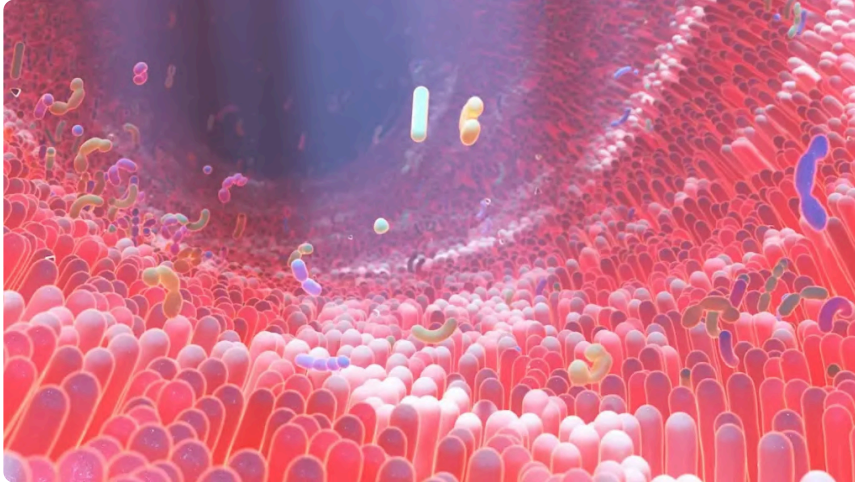
„Das wird schon wieder.“ „Das macht er halt manchmal.“ „Ist bei seiner Rasse normal.“ Solche Sätze hören Hundebesitzer oft von Bekannten oder sogar im Wartezimmer der Tierarztpraxis. Doch die Realität sieht anders aus: Verdauungsstörungen, chronischer Juckreiz und ein geschwächtes Immunsystem haben oft eine gemeinsame Ursache – ein gestörtes Darmmikrobiom.

Stell dir vor: Dein Hund leidet seit Monaten unter weichem Kot. Der Tierarzt verschreibt Schonkost, Tabletten gegen Durchfall, vielleicht sogar Antibiotika. Kurzfristig wird es besser – doch nach wenigen Wochen ist alles wieder beim Alten. Ein Teufelskreis, den viele Hundehalter nur zu gut kennen.

Die gute Nachricht? Es gibt Lösungen. Die schlechte? Der Markt ist überschwemmt mit Produkten, die mehr versprechen, als sie halten. Von teuren Leckerlis mit kaum messbarer Wirkung bis zu hochdosierten Premium-Präparaten – die Unterschiede sind gewaltig.

Warum der Darm der **Schlüssel zur Hundegesundheit** ist

Veterinärmediziner sind sich einig: Rund 70 % des Immunsystems befinden sich im Darm. Die Darmflora – ein komplexes Ökosystem aus Billionen von Bakterien – ist verantwortlich für weitaus mehr als nur die Verdauung.



Wenn die Darmflora aus dem Gleichgewicht gerät – sei es durch Stress, Antibiotika, minderwertiges Futter oder Umweltfaktoren – zeigt sich das oft an völlig unterschiedlichen Stellen:

Symptome eines gestörten Darmmikrobioms

- Ständiges Pfotenlecken und Kratzen
- Weicher Kot oder wiederkehrender Durchfall
- „Schlittenfahren“ und verstopfte Analdrüsen
- Exzessives Grasfressen, Kot- oder Erdefressen
- Stumpfes Fell, Schuppen, Hautprobleme
- Häufige Blähungen, Bauchgrummeln, Sodbrennen
- Erhöhte Anfälligkeit für Infekte
- Allergische Reaktionen auf Futter

Das Problem: Viele Hundehalter behandeln die Symptome, nicht die Ursache. Eine Salbe gegen Juckreiz, ein Medikament gegen Durchfall, teure Ausschlussdiäten – doch die zugrundeliegende Dysbiose bleibt unbehandelt und die Probleme kehren immer wieder zurück.

Was Grasfressen wirklich bedeutet

Ein Thema, das fast jeden Hundehalter betrifft: Das ständige Grasfressen. Viele tun es als normales Hundeverhalten ab, doch Tierärzte wissen es besser.

In den meisten Fällen steckt dahinter ein Versuch des Hundes, sein Unwohlsein zu lindern:

- **Mangel an Ballaststoffen:** Der Hund sucht instinktiv nach Faserstoffen, um die Verdauung zu regulieren
- **Übersäuerung:** Gras kann helfen, überschüssige Magensäure zu neutralisieren
- **Gestörte Darmflora:** Der Körper signalisiert, dass etwas nicht stimmt



Besonders interessant: Viele Hundehalter berichten, dass das exzessive Grasfressen nach Beginn einer gezielten Darmsanierung mit Pro- und Präbiotika deutlich nachgelassen hat oder ganz verschwunden ist. Der Hund braucht die „Selbstmedikation“ nicht mehr, weil sein Darm wieder im Gleichgewicht ist.

TEIL 01 · BAKTERIENSTÄMME

Die Top 3 Probiotika-Stämme im direkten Vergleich

Der wichtigste Faktor bei der Wahl eines Probiotikums ist nicht die Marke, nicht die Verpackung und nicht der Preis – sondern der enthaltene Bakterienstamm. Die Wissenschaft unterscheidet hier zwischen zwei Hauptkategorien, die unterschiedlich wirken und für unterschiedliche Hunde geeignet sind.

Unser Expertenteam hat die wissenschaftliche Studienlage, regulatorische Zulassungen und veterinärmedizinische Erfahrungen zu den drei dominierenden Stamm-Kategorien zusammengefasst. Das Ergebnis ist eindeutig.

KATEGORIE 01 · SPORENBILDNER



Bacillus velezensis

Mikrobe des Jahres 2023 der VAAM¹

Wirksamkeit bei Verdauungsproblemen 0 / 20

Magensäure-Resistenz 0 / 20

Verträglichkeit (auch Allergiker) 0 / 20

Beständigkeit (Lagerung) 0 / 20

Wissenschaftliche Studienlage 0 / 20

Gesamtbewertung 20 / 100

STÄRKEN

+ Sporenbildend

Bacillus velezensis DSM 15544 (veraltet "Bacillus subtilis C-3102") bildet schützende Sporen, die Magensäure, Hitze und Lagerung problemlos überstehen.

+ Histaminfrei

Im Gegensatz zu anderen Stämmen produziert dieser Stamm kein Histamin. Ideal für Hunde mit Allergien, Hautproblemen oder Futtermittelunverträglichkeiten.

+ EU-zugelassen für Hunde

Der einzige *sporenbasierte* Probiotikastamm, der in der EU offiziell als Darmflorastabilisator speziell für Hunde zugelassen ist (EU-VO 2017/447).²

+ EFSA-Bewertung positiv

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat den Stamm umfassend auf Sicherheit und Wirksamkeit bei Hunden geprüft – mit klarem positivem Ergebnis.²

+ Stärkt Immunsystem & Darmbarriere

Studien zeigen erhöhte IgA-Konzentrationen, reduzierte Dysbiose-Werte, verbesserte Darmbarrierefunktion.³

SCHWÄCHEN

- Aufgrund der erst jüngeren Zulassung für Hunde noch nicht in allen Probiotika-Produkten enthalten.
- In der Herstellung aufwendiger als günstigere Alternativen – daher etwas teurer in hochwertigen Produkten.

Fazit der Redaktion:

Unsere klare Empfehlung – wissenschaftlich abgesichert, regulatorisch anerkannt und ideal für sensible und allergische Tiere geeignet. Eine RCT-Studie aus 2025 mit 111 Hunden zeigte: In der *Bacillus-velezensis*-Gruppe normalisierte sich die Kotkonsistenz nach 3,6 Tagen – in der Kontrollgruppe erst nach 5,9 Tagen.⁴

KATEGORIE 02 · MILCHSÄUREBAKTERIUM



Enterococcus faecium

Wirksamkeit bei Verdauungsproblemen 0 / 20

Magensäure-Resistenz 0 / 20

Verträglichkeit (auch Allergiker) 0 / 20

Beständigkeit (Lagerung) 0 / 20

Wissenschaftliche Studienlage 0 / 20

Gesamtbewertung 15 / 100

STÄRKEN

- + **Lange Forschungstradition**
Etablierter Stamm mit zahlreichen Studien, vor allem zur Wirkung auf akuten Durchfall.
- + **In tierärztlichen Präparaten weit verbreitet**
Wird oft bei akuten Verdauungsproblemen eingesetzt und kann hier kurzfristig die Symptome lindern.
- + **EU-zugelassen für Hunde**
Offizielle Zulassung als Darmflorastabilisator (E 1707) – allerdings nicht sporenbasiert.

SCHWÄCHEN

- **Potenzielle Histaminbildung**
Bestimmte *Enterococcus*-Stämme können Histamin produzieren. Bei Hunden mit Allergien, Hautproblemen oder Futtermittelunverträglichkeiten kann das Symptome sogar verschlimmern.
- **Nicht sporenbildend**
Als vegetative Bakterien empfindlicher gegen Magensäure, Hitze und Lagerung. Es wird vermutet, dass nur ein Bruchteil der zugeführten Bakterien die lebend im Darm ankommt.
- **Eher kurzfristige Wirkung**
Funktioniert oft bei akutem Durchfall, aber die langfristige Stabilisierung der Darmflora gelingt seltener als bei sporenbildenden Alternativen.
- **Diskussion um Antibiotikaresistenzen**
In der wissenschaftlichen Fachwelt wird die *Enterococcus*-Gattung kritisch diskutiert, da einige Stämme resistente Gene weitergeben können.

Fazit der Redaktion:

Solide Wahl für gesunde Hunde mit akutem Durchfall, aber nicht empfehlenswert für Hunde mit Allergien, Hautproblemen oder chronischen Beschwerden. Wer einen langfristigen Darmaufbau anstrebt, sollte zu sporenbildenden Alternativen greifen.

KATEGORIE 02 · MILCHSÄUREBAKTERIUM



Lactobacillus acidophilus

Wirksamkeit bei Verdauungsproblemen 0 / 20

Magensäure-Resistenz 0 / 20

Verträglichkeit (auch Allergiker) 0 / 20

Gesamtbewertung 13 / 100

STÄRKEN

- + **EU-zugelassen für Hunde**
Lactobacillus acidophilus DSM 13241 ist als Darmflorastabilisator (Eintrag 4b25) für Hunde und Katzen EU-zugelassen. Eine Studie mit Deutsch Kurzhaar-Hunden

Beständigkeit (Lagerung)0 / 20

Wissenschaftliche Studienlage0 / 20

zeigte verbesserte Kotkonsistenz und Verdauungsstabilität bei Hunden mit Futter-Sensitivität.⁵

+ **Haftung an der Darmschleimhaut**

Milchsäurebakterien können sich an die Darmwand anlagern und dort kurzfristig unerwünschte Keime verdrängen.

+ **Säurebildung**

Produzieren Milchsäure, die das Darmmilieu ansäuert und das Wachstum pathogener Keime hemmen kann.

+ **Bei Laktoseintoleranz hilfreich**

Können die Verdauung von Milchprodukten unterstützen.

SCHWÄCHEN

- **Histamin-Thematik bei einigen Stämmen**

Bestimmte Lactobacillus-Stämme sind als Histaminbildner bekannt. Für Hunde mit Allergien oder Hautproblemen kann das problematisch sein.

- **Nicht sporenbildend**

Als vegetative Bakterien empfindlich gegen Magensäure, Hitze und Lagerung. Ohne spezielle Verkapselung kommen oft weniger als 5 % der zugeführten Bakterien lebend im Darm an.

- **Eingeschränkte Hitzebeständigkeit**

Vegetative Bakterien degradieren in Pulvern und Tabletten oft schon innerhalb weniger Monate – die deklarierte Bakterienzahl entspricht selten der tatsächlichen Wirkstoffaktivität bei Anwendung.

- **Wirkung vor allem bei Kotkonsistenz**

Studien zeigen Effekte primär bei Verdauungsstabilität – breitere Wirkungen auf Immunsystem oder Hautgesundheit sind weniger gut belegt als bei sporenbildenden Stämmen.

Fazit der Redaktion:

Lactobacillus acidophilus DSM 13241 ist ein wissenschaftlich solider und EU-zugelassener Stamm – allerdings mit deutlich engerem Wirkungsspektrum und geringerer Robustheit als sporenbildende Alternativen. Wer die maximale Stabilität und Allergiker-Verträglichkeit will, fährt mit sporenbildenden Stämmen besser.

TEIL 02 · DARREICHUNGSFORMEN

Pulver, Tablette oder Leckerlis?

Tatsächlich ist die Form, in der ein Probiotikum verabreicht wird, fast genauso wichtig wie der Stamm selbst – mit erheblichen Auswirkungen auf Wirkstoffdichte, Akzeptanz und Bioverfügbarkeit. Unsere Expertenanalyse vergleicht die drei dominierenden Darreichungsformen.



Pulver

Gesamtbewertung 19 / 100

Die beste Wahl für maximale Wirkstoffdichte

STÄRKEN

+ **Höchste Wirkstoffdichte**

Da keine Bindemittel oder Lockmittel benötigt werden, kann nahezu der gesamte Inhalt aus reinem Wirkstoff bestehen.

+ **Flexible Dosierung**

Je nach Körpergewicht und Schwere der Symptome individuell anpassbar – ein 5-kg-Chihuahua bekommt nicht dieselbe Menge wie ein 40-kg-Schäferhund.



Wirkstoffdichte 0 / 20

Dosierungsflexibilität 0 / 20

Akzeptanz bei Hunden 0 / 20

Reinheit (ohne Füllstoffe) 0 / 20

Preis-Leistung 0 / 20

+ Hohe Akzeptanz

Einfach übers gewohnte Futter streuen – kein Zwang, keine Verweigerung. Auch bei sensiblen Hunden funktioniert das in der Regel problemlos.

+ Keine unnötigen Zusatzstoffe

Tabletten brauchen Presshilfsstoffe, Leckerlis brauchen Füllstoffe – Pulver kommt ohne all das aus.

SCHWÄCHEN

- Bei Trockenfutter ohne Soße bleibt das Pulver manchmal liegen (Tipp: mit etwas Wasser oder Nassfutter mischen)
- Erfordert einen Messlöffel zur exakten Dosierung



Tablette / Kapsel



Wirkstoffdichte 0 / 20

Dosierungsflexibilität 0 / 20

Akzeptanz bei Hunden 0 / 20

Reinheit (ohne Füllstoffe) 0 / 20

Preis-Leistung 0 / 20

Gesamtbewertung 14 / 100

Kompromiss mit einigen Schwächen – schlechte Akzeptanz, viel Füllstoff

STÄRKEN

- + **Exakte Einzeldosierung**
Eine Tablette = eine definierte Menge.
- + **Praktisch unterwegs**
Einfach mitzunehmen.
- + **In Tierarztpraxen verbreitet**
Häufige Form in veterinärmedizinischen Präparaten.

SCHWÄCHEN

- **Geringe Wirkstoffdichte**
Bis zu 60–80 % der Tablettenmasse besteht aus Bindemitteln und Füllstoffen – der eigentliche Wirkstoff ist oft erstaunlich niedrig dosiert.
- **Schlechte Akzeptanz**
Viele Hunde verweigern Tabletten konsequent. Der tägliche Kampf frustriert Halter und gefährdet die Therapietreue.
- **Inflexible Dosierung**
Halbieren und Vierteln ist möglich, aber ungenau – besonders bei kleinen Hunden ein Problem.
- **Höherer Preis pro Wirkstoff**
Aufgrund der niedrigen Wirkstoffdichte zahlt man oft mehr für weniger Wirkstoff.



Leckerli / Snack

Gesamtbewertung 14 / 100

Die marketing-getriebene Option mit niedriger Wirkstoffdichte

STÄRKEN



Wirkstoffdichte 0 / 20

Dosierungsflexibilität 0 / 20

Akzeptanz bei Hunden 0 / 20

Reinheit (ohne Füllstoffe) 0 / 20

Preis-Leistung 0 / 20

- + **Sehr gute Akzeptanz**
Hunde lieben Leckerlis – Verweigerung ist selten ein Problem.
- + **Einfache Handhabung**
Kein Mischen, kein Messen.
- + **Belohnungs-Charakter**
Kann als positives Erlebnis verknüpft werden.

SCHWÄCHEN

- **Sehr niedrige Wirkstoffdichte**
Ein Leckerli besteht zum Großteil aus „Leckerli-Substanz“ und nur zu einem kleinen Bruchteil aus dem eigentlichen Wirkstoff.
- **Faktor 1000 weniger Bakterien**
Während therapeutisch wirksame Pulverpräparate mit 10^{11} KBE arbeiten, enthalten viele Leckerlis nur 10^8 KBE – also das Tausendfache weniger.
- **Versteckte Zucker und Aromen**
Um die Geschmackhaftigkeit zu erhöhen, sind oft Zucker, künstliche Aromen und „tierische Nebenerzeugnisse“ enthalten.
- **Falsche Sicherheit**
Halter denken „ich tue ja was“, aber die Bakterienmenge ist oft therapeutisch kaum wirksam.

TEIL 03 · EMPFEHLUNG

Was bedeutet das für die Wahl des richtigen Produkts?

Die ideale Kombination – wissenschaftlich belegt und in der Praxis bewährt.

Das wirksamste Probiotikum für Hunde kombiniert den geeigneten Bakterienstamm mit der optimalen Darreichungsform. Konkret bedeutet das:

01

Bacillus velezensis als Hauptstamm

Als einziger sporenbasierter, EU-zugelassener Darmflorastabilisator für Hunde, histaminfrei und damit auch für Allergiker geeignet.

02

Pulverform

Für maximale Wirkstoffdichte ohne Füllstoffe, flexible Dosierung und beste Bioverfügbarkeit.

03

Mit natürlichen Präbiotika kombiniert

Bakterien brauchen Nahrung (Präbiotika), um sich anzusiedeln. Inulin aus Zichorie, Pektin aus Karotten und Ballaststoffe aus Bananenmehl sind natürliche und wirksamste Quellen.

04

Therapeutisch wirksame Dosis

Mindestens 10^{11} KBE (koloniebildende Einheiten) – nicht 10^8 wie bei vielen Leckerli-Produkten.

05

Frei von Füllstoffen

Kein Zucker, keine Aromen, keine tierischen Inhaltsstoffe, kein Getreide.

Unsere Empfehlung: Der Probiotika-Mix von Vetura®

Es gibt im deutschsprachigen Markt aktuell wenige Produkte, die alle genannten Kriterien erfüllen – die meisten verfehlen mindestens einen oder zwei wichtige Punkte. Ein Produkt, das in unserer Analyse alle Kriterien erfüllt, ist der **Vetura® Probiotika-Mix**:

1 **Vetura® Probiotika-Mix**

HundeCheck Empfehlung



Erfüllt alle 5 wissenschaftlichen Kriterien

Bacillus velezensis DSM 15544 Made in Germany Für Allergiker geeignet

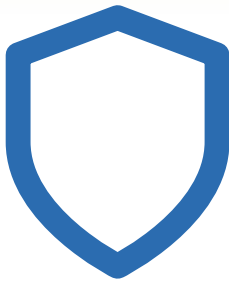
Risikofrei testen – 60 Tage Geld-zurück

Von Tierärzten mitentwickelter Probiotika-Mix auf Basis des histaminfreien, sporenbasierten Stamms *B. velezensis* – kombiniert mit Präbiotika (Zichorie, Bananenmehl, Karottenpulver) und verdauungsunterstützenden Superfoods (Flohsamenschalen, Fenchel, Schwarzkümmelöl, Anis, Bierhefe).

HAUPTSTAMM	BAKTERIENDICHTE
Bacillus velezensis (Mikrobe des Jahres 2023)	10 ¹¹ KBE pro kg therapeutisch wirksam
PRÄBIOTIKA	REINHEIT
Inulin, Pektin, Bananenmehl, Zitrustrester	PureComplex™ ohne Füllstoffe, Zucker, Getreide, Laktose

[Verfügbarkeit prüfen](#)

ab €20,99 pro Dose (€104,95 / kg) · 60 Tage Geld-Zurück-Garantie · Kostenloser Versand ab 2 Dosen



EU-zugelassen
Darmflorastabilisator
speziell für Hunde



60 Tage
Geld-zurück-Garantie
ohne Wenn & Aber



Made in Germany
GMP+ Qualitätsstandard
tierärztlich geprüft



Histaminfreundlich
Auch für Allergiker
und sensible Hunde

- „Ich empfehle bei auffälligen Symptomen wie Verdauungsproblemen, Juckreiz und Pfotenlecken den Probiotika-Mix von Vetura. Die Kombination aus sporenbasierten Bakterienstämmen und natürlichen Präbiotika überzeugt mich fachlich – und die Rückmeldungen meiner Patienten bestätigen das.“

Dr. Ilse Ertl
Tierärztin aus Bayern

Was Hundebesitzer über den Testsieger berichten

Die Erfahrungen mit dem Vetura® Probiotika-Mix sprechen eine klare Sprache:

- „So skeptisch ich anfangs war, um so mehr begeistert bin ich jetzt. Nachdem ich schon so viel ausprobiert habe, sich jedoch der Durchfall meiner Coco nie gebessert hat, bin ich nun nach knapp 3 Wochen Gabe richtig glücklich. Der Durchfall ist Geschichte und hoffe sehr, dass dies so bleibt.“

Sabine

mit Coco · chronischer Durchfall

- „Meine Hündin leidet an einer starken Futtermittelunverträglichkeit. Seit 1,5 Wochen bekommt sie nun das Probiotika Mix. Das Beißen an den Pfoten und Kratzen an den Ohren ist fast ganz weg. Durchfall hat sie keinen mehr und sie hat 0,5 kg zugenommen.“

Engelchen

mit Malteserhündin · Unverträglichkeit

- „Ich war mit Benno ein paar mal bei meiner Tierärztin. Er schleckte immer an seiner Pfote. Trotz Futterumstellung und Kauf einer Halskrause änderte es nichts. Das ganze kostete mit Behandlung 300 Euro. Nach 4 Tagen mit Vetura® war der ganze Spuk vorbei! Benno ist wieder glücklich.“

Susanne

mit Benno · Pfotenlecken

- „Unsere Hunde haben extrem viel Gras gefressen und einer hat sich die Pfoten wund geschleckt. Nichts hat geholfen, weder Salben noch sonst etwas. Nach 2 Tagen hörte unser Flashy auf zu schlecken und bei Sally und Flash ließ das Grasfressen nach.“

Wilhelm

mit drei Hunden · Grasfressen

- „Meine Hundedame mit einer Darmentzündung profitiert absolut davon. Sie hat weniger Bauchgrummeln und einen sehr guten Kotabsatz. Nach 2 Wochen sehen wir schon einen Erfolg.“

Jana

mit Hündin · Darmentzündung

- „Mein Hund litt unter Juckreiz und hat sich ständig gebissen ins Fell. Magen-Darm-Probleme sowie angeschwollene Lymphknoten am Hals. Es geht alles zurück. Arzt wollte nur ein Medikament gegen Juckreiz geben, aber um das Hauptproblem wurde geschwiegen. Dies war die bessere Entscheidung.“

Elvira

mit 11-jährigem Jack Russell

Diese Erfahrungsberichte haben eines gemeinsam: Schnelle, spürbare Verbesserungen bei Problemen, die vorher monatelang bestanden und mit anderen Mitteln nicht in den Griff zu bekommen waren. Die Erfahrungen sind jedoch individuell und nicht garantiert – schließlich ist jeder Hund unterschiedlich.

Die richtige Anwendung: So holst du das Maximum heraus

Auch das beste Probiotikum kann nur wirken, wenn es richtig angewendet wird. Diese sieben Schritte sind entscheidend:

01

Konsequenz ist alles

Tägliche Gabe ohne Ausnahme. Der Darm regeneriert sich kontinuierlich, nicht in Schüben.

02

Die richtige Dosierung

1 g pro 3 kg Körpergewicht. Ein 15 kg schwerer Hund bekommt also 5 g täglich. Der mitgelieferte Messlöffel fasst ca. 3 g.

03

Geduld haben

Mindestens 4 Wochen durchhalten, bevor man ein Urteil fällt. Der Darm braucht Zeit.

04

Direkt übers Futter

Das Pulver einfach über das gewohnte Futter streuen und gut vermischen. Nicht separat geben.

05

Ausreichend Wasser

Kein Zucker, keine Aromen, keine tierischen Inhaltsstoffe, kein Getreide.

06

Nicht mit Antibiotika kombinieren

Falls dein Hund Antibiotika nehmen muss: Probiotika erst 2–3 Stunden später geben, damit die Bakterien nicht sofort abgetötet werden.

07

Langfristig denken

Nach der initialen Aufbaukur (6-8 Wochen) kannst du das Produkt auch langfristig verabreichen oder auf eine Erhaltungsdosis (z.B bis auf die halbe Dosis) reduzieren.

Die häufigsten Fragen

„Unterscheiden sich die Produkte wirklich so stark?“

+

„Wie lange dauert es, bis ich Verbesserungen sehe?“

+

„Kann man Probiotika auch vorbeugend geben?“

+

„Mein Tierarzt hat nichts davon gesagt“

+

„Mein Hund frisst das nicht“

+

„Sind Probiotika für Welpen und Senioren geeignet?“

+

„Wann sollte man KEINE Probiotika geben?“

+

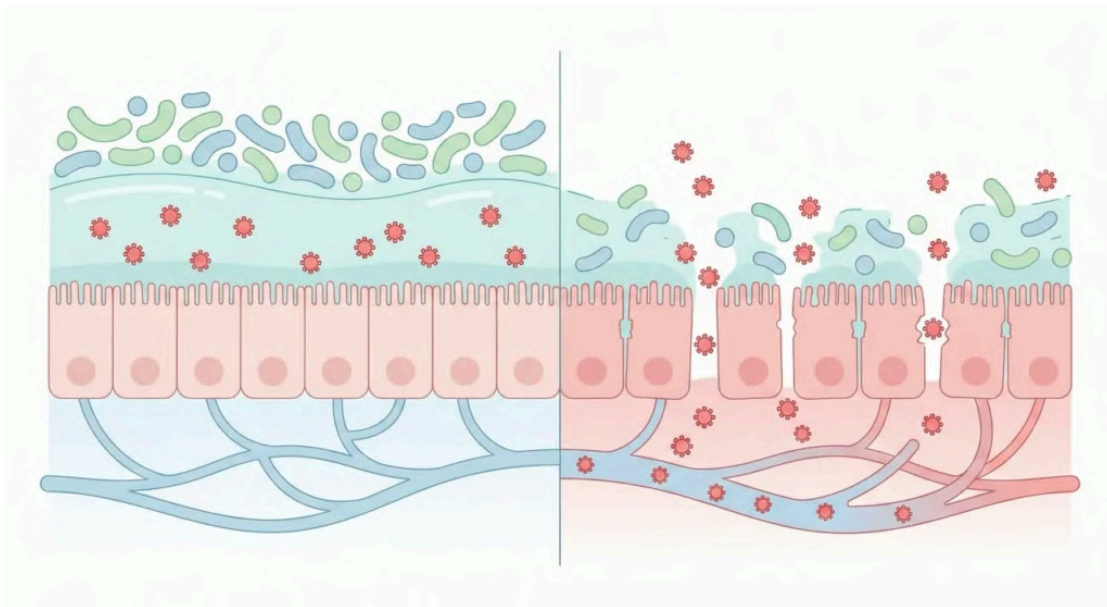
Der Zusammenhang zwischen Darm und Allergien

Ein Aspekt, der vielen Hundehaltern nicht bewusst ist: Die meisten Allergien beginnen im Darm.

Wie hängt das zusammen?

Eine geschwächte Darmbarriere („Leaky Gut“) lässt unverdaute Proteine und Toxine in die Blutbahn. Das Immunsystem reagiert darauf – und plötzlich hat der Hund eine „Allergie“ gegen Huhn, Rind oder Getreide.

Die eigentliche Ursache ist aber nicht das Futter, sondern die durchlässige Darmschleimhaut.



Links: Intakte Darmbarriere hält Allergene fern; Rechts: Gestörte Barriere lässt Schadstoffe in den Blutkreislauf.

Die Lösung:

Darmaufbau statt Ausschlussdiät. Natürlich können echte Allergien bestehen bleiben – aber in vielen Fällen zeigt sich: Nach 2-3 Monaten konsequenter Darmsanierung verträgt der Hund plötzlich Futter, das vorher Probleme verursachte.

Das erklärt auch, warum so viele Hundehalter berichten, dass Juckreiz und Pfotenlecken nach Gabe von Probiotika verschwinden – obwohl sie gar kein „Anti-Juckreiz-Mittel“ gegeben haben.

Die 60-Tage-Geld-zurück-Garantie: Risikofrei testen

Vetura® bietet eine bedingungslose 60-Tage-Geld-zurück-Garantie. Das bedeutet:

Du bestellst das Produkt, gibst es deinem Hund über mehrere Wochen und entscheidest dann: Hat es geholfen?

Falls nicht – vollständige Rückerstattung des Kaufpreises. Ohne Kleingedrucktes, ohne Wenn und Aber.

Das ist nur möglich, weil das Unternehmen von der Qualität überzeugt ist. Wer minderwertige Ware verkauft, kann sich so eine Garantie nicht leisten – die Retourenquote wäre zu hoch.

Bei Vetura® liegt die Retourenquote unter 5% – ein klarer Beleg dafür, dass das Produkt in der Praxis funktioniert.

Gratis eBook: Wissen zur Darmgesundheit

Zu jeder Bestellung gibt es das eBook [„Darmflora-Aufbau bei Hunden – Die Basis der Gesundheit“](#) von der Tierärztin Dr. Ilse Ertl gratis dazu (regulärer Wert: 17,99 €).

Inhalte:

- Wie die Darmflora bei Hunden funktioniert und warum sie so wichtig ist
- Wie man eine Dysbiose erkennt und behandelt
- Ernährungstipps für optimale Darmgesundheit
- Häufige Fehler bei der Darmsanierung

Dieses Wissen hilft dir, die Gesundheit deines Hundes langfristig zu verstehen und zu fördern – weit über die Anwendung eines einzelnen Produkts hinaus.

Unser abschließendes Fazit

Nach intensiver Analyse vieler Produkte steht fest: Die Qualitätsunterschiede bei Probiotika für Hunde sind groß. Die Wahl des richtigen Probiotikums für deinen Hund ist keine Frage des Markenmens oder der Werbung – sondern eine Frage von **Stamm-**

Wahl und Darreichungsform. Die wissenschaftliche Empfehlung ist eindeutig:

- **Beste Bakterienstamm:** Bacillus velezensis – sporenbildend, histaminfrei, EU-zugelassen
- **Beste Darreichungsform:** Pulver – höchste Wirkstoffdichte, beste Bioverfügbarkeit
- **Bestes Gesamtkonzept:** Probiotikum + natürliche Präbiotika + therapeutisch wirksame Dosis

Wer seinem Hund wirklich helfen will, sollte nicht beim erstbesten Tabletten- oder Leckerli-Produkt im Drogeriemarkt zugreifen, sondern auf wissenschaftliche Substanz achten. Die Erfahrungen Tausender Hundehalter und die aktuelle Studienlage sprechen eine klare Sprache.

Verfügbarkeit prüfen [↗](#)

Wichtiger Hinweis: Aufgrund der hohen Nachfrage kann es beim Vetura® Probiotika-Mix vereinzelt zu Lieferengpässen kommen. Wer das Produkt ausprobieren möchte, sollte die Verfügbarkeit zeitnah prüfen und gegebenenfalls mehrere Dosen für die empfohlene, langfristige Anwendung bestellen.

Ein gesunder Darm ist die Basis für ein vitales, glückliches Hundeleben. Wir wünschen euch alles Gute!

Wissenschaftliche Quellen

¹ Vereinigung für Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie (VAAM, 2023). *Bacillus subtilis – Mikrobe des Jahres 2023*. Pressemitteilung der VAAM, Dezember 2022.

² EFSA FEEDAP Panel (2017). *Safety and efficacy of Calsporin® (Bacillus subtilis DSM 15544) as a feed additive for dogs*. EFSA Journal 15(4):4760. DOI: 10.2903/j.efsa.2017.4760. Taxonomische Aktualisierung zu *Bacillus velezensis* DSM 15544 durch Verordnung (EU) 2022/307.

³ Jeusette I., Salas-Mani A., Tabar A. et al. (2025). *A new highly digestible prescription diet containing Bacillus velezensis DSM 15544 and other nutraceuticals improves the management of acute diarrhea in adult dogs: a randomised, double-blind, controlled study*. *Frontiers in Veterinary Science*. DOI: 10.3389/fvets.2025.1665730.

⁴ Synbiotic Strategies Study (2024). *Synbiotic strategies to improve gut health in Beagle dogs supplemented with Bacillus velezensis DSM 15544*. *Animals* 14(23):3366. DOI: 10.3390/ani14233366.

⁵ Pascher M., Hellweg P., Khol-Parisini A., Zentek J. (2008). *Effects of a probiotic Lactobacillus acidophilus strain on feed tolerance in dogs with non-specific dietary sensitivity*. *Archives of Animal Nutrition* 62(2):107–116. PMID: 18459535.

© 2026 HundeCheck.com

[Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#)

Advertorial Disclaimer: Dies ist ein Werbe- und kein aktueller Nachrichten-Artikel, Blog oder Verbraucherschutz-Update. Die Bewertung erfolgt nach eigenem Ermessen unserer Autoren und sollte nicht für Genauigkeitszwecke verwendet werden. Der redaktionelle Inhalt ist kein Ersatz für eine tierärztliche Beratung. Die Autoren und Seitenbetreiber übernehmen keine Verantwortung auf Schäden materieller oder ideeller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter oder unvollständiger Informationen verursacht worden sind. Wir verlinken auf ausgewählte Online-Shops und Partner, von denen wir ggf. eine Provision erhalten. Zwischenzeitliche Änderungen der Preise, Lieferzeit und -kosten sind möglich. Preise inkl. MwSt.